

# Besuch für Forscher und Entwickler

**Wahlkampf** Der CDU-Abgeordnete Thorsten Frei hat einen Tag der Wirtschaft und Wissenschaft gewidmet.

**Villingen-Schwenningen.** Der CDU-Bundestagsabgeordnete Thorsten Frei hat mit dieser Tour seine Reihe an Thementagen fortgesetzt. Der Geschäftsführer des Kunststoff-Instituts Südwest, Siegfried Kaiser, verdeutlichte dem Abgeordneten die zunehmende Wichtigkeit von Kunststoffen in der Industrie. Gerade mit Blick auf die Elektromobilität käme man an Kunststoffbauteilen nicht vorbei, betonte Siegfried Kaiser. Thorsten Frei interessierte sich vor allem für die Zusammenarbeit des Instituts mit den hiesigen Unternehmen. Einig war man sich, dass der Staat und die Wirtschaft seine Ausgaben in Forschung und Entwicklung weiter erhöhen sollten. Der Bundestagsabgeordnete gab das Ziel aus, 3,5 Prozent des Bruttoinlandsprodukts in diesen Bereich zu investieren. „Die Union will zusätzlich zur Projektförderung zwei Milliarden Euro an steuerlicher Entlastung für Forschung und Entwicklung ermöglichen“, erläuterte Thorsten Frei die Forderungen der CDU und CSU aus dem Regierungsprogramm für 2017 bis 2021.

Siegfried Kaiser gab dem Abgeordneten mit auf den Weg, dass es zunehmend schwer sei, Fachkräfte zu finden. Er kenne das Problem und setze deshalb unter anderem auf die Stärkung der MINT-Fächer in der Schule, so Thorsten Frei.

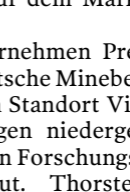
Bei seiner zweiten Station bei der Hahn-Schickard-Gesellschaft wurde er in die Vielfalt der Mikrosystemtechnik eingeführt. Auch Hahn-Schickard hat sich auf die Fahnen geschrieben, vor allem kleine und mittlere Unternehmen mit innovativen Technologien zu unterstützen. Immer wieder gelingt es der Gesellschaft, neue Unternehmen durch Ausgründungen auf dem Markt zu etablieren.

Auch das Unternehmen Precision Motors Deutsche Minebea GmbH hat sich am Standort Villingen-Schwenningen niedergelassen und dort sein Forschungszentrum aufgebaut. Thorsten Frei konnte bei einem Rundgang durch das Unternehmen Einblick in die vielfältigen Anwendungsbereiche von bürstenlosen Gleichstrommotoren erlangen.

Der Bundestagsabgeordnete und der Personalleiter von PM DM, Markus Wethkamp, waren der Meinung, dass das Arbeitszeitgesetz flexibilisiert werden müsse. „Die Wochenarbeitszeit wollen wir nicht antasten. Aber die maximale tägliche Arbeitszeit von zehn Stunden müssen wir überdenken“, so Frei.

## Kamera in Endoskopen

Den Abschluss des Thementags bildete ein Besuch bei dem Start-Up-Unternehmen C.R.S iiMotion GmbH, das 2009 von einigen Ingenieuren des Großkonzerns Thomson gegründet wurde. Geschäftsführer Rainer Zwing erläuterte, dass sich das Unternehmen schnell auf Bildverarbeitung insbesondere in der Medizintechnik spezialisiert habe. Ein Beispiel konnte sich Thorsten Frei im so genannten „Darkroom“ direkt anschauen. Rainer Zwing demonstrierte eine winzige Kamera, die in Endoskopen eingesetzt wird. Dabei arbeitet das Unternehmen mit Algorithmen, die die Farben des Bildes auf dem Bildschirm nach den Wünschen des Arztes verändern. *eb*



Wahl des Bundestags